



Marktnotizen

Mastercard-Zahlen für 2008

Für das Jahr 2008 meldet Mastercard Incorporated für die Region Europa zweistellige Wachstumsraten bei allen wesentlichen Kennzahlen. Der Kartenumsatz insgesamt stieg um 15,5 Prozent (Visa-Kennzahl zum Vergleich: plus 9,4 Prozent), der reine Point-of-Sale-Umsatz um 15,7 Prozent (Visa plus 10,3 Prozent). Die Zahl der PoS-Transaktionen stieg um 13,2 Prozent (Visa plus 11,0 Prozent). Absolute Zahlen veröffentlicht Mastercard im Gegensatz zu Visa Europe nicht. Eine Ausnahme ist die Kartenzahl. Sie wird für die Marke Mastercard mit 195 Millionen angegeben, für Maestro mit 313 Millionen Karten.

Aus für Happy Digits?

Mitte Januar ist die Deutsche Telekom AG aus dem Multipartnerprogramm Happy Digits ausgestiegen und hatte ihre Anteile an der Betreibergesellschaft CAP Customer Advantage Program GmbH an die Karstadt Warenhaus AG verkauft, die damit alleiniger Gesellschafter wurde. Nachdem nun auch Karstadt zum 28. Februar die Vertragsbeziehung zu Happy Digits gekündigt hat, ist die Zukunft des Programms ungeklärt.

Handy-Ticket-Pilot bei der ÖBB

Die österreichische Bundesbahn und der Mobilfunkbetreiber Mobilkom Austria haben im Januar ein Pilotprojekt mit elektronischen Fahrscheinen gestartet. Seit Herbst konnten Handy-Fahrscheine per SMS gestellt werden. Mit dem neuen chip-ba-

sierten NFC-Handy-Ticket werden die Fahrkarten dagegen im sogenannten Secure Element des NFC-Mobiltelefons gespeichert. Für die Kontrolle muss damit nicht mehr die SMS-Inbox aufgerufen werden, außerdem können die Tickets nicht verloren gehen und sind auch bei leerem Akku noch belegbar. Die zugrunde liegende Technik basiert auf dem Standard für Chipkarten-Ticketing VDV-KA („VDV-Kernapplikation für interoperables elektronisches Fahrgeldmanagement“), der durch den Verband Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV) in Kooperation mit Herstellern entwickelt wurde.

Im Pilotprojekt der ÖBB verwenden drei Monate lang je rund 100 ausgewählte Kunden und Zugbegleiter die Anwendung auf der Teststrecke Wien-Krems und Wien-Gmünd. Ihnen wurden hierzu eigens für den Test konfigurierte Nokia 6212 Classic-Handys zur Verfügung gestellt, da das Modell noch nicht für die Chipkarten-Applikation ausgestattet ist. Künftig sollen



Informationen wie der elektronische Fahrschein nicht mehr auf einem Chip im Mobiltelefon, sondern im Chip der SIM-Karte abgelegt werden, um dem Kunden den Wechsel der Endgeräte zu erleichtern. Die Verfügbarkeit entsprechender Handys wird noch für 2009 erwartet.

Onlinebanking-basierte Zahlverfahren gründen ICPNO

Fünf Anbieter europäischer und amerikanischer Bezahlverfahren auf Basis des Onlinebanking haben sich zum Internationalen Rat der Zahlungsnetzwerkbetreiber (International Council of Payment Network Operators, ICPNO) zusammengeschlossen. Gründungsmitglieder sind Giropay für Deutschland, Ideal aus den Niederlanden, Voca-Link (Großbritannien), NACHA (USA) und Interac (Kanada). Erklärtes Ziel des ICPNO ist die Erarbeitung gemeinsamer Standards für die weltweite Interoperabilität nationaler Bezahlverfahren auf Basis des Onlinebanking. Dabei soll es nicht nur um die technische Vernetzung gehen, sondern auch um Fragen wie internationale Zahlungsabwicklung, Einhaltung von Rechtsvorschriften, Sicherheit, Kommunikation, Gebührenstruktur und Wechselkursmechanismen. Um das Risiko von Doppelarbeiten oder der Entwicklung widersprüchlicher Standards zu minimieren, steht der Verband in Kontakt mit dem European Payments Council EPC.

Giropay: Über drei Millionen Transaktionen

Für das Geschäftsjahr 2008 meldet die Giropay GmbH, Frankfurt am Main, ein hohes zweistelliges Wachstum bei Transaktionen und Umsatz. Der Umsatz stieg um 41 Prozent auf 185 Millionen Euro. Die Transaktionszahlen nahmen um 60 Prozent auf 3,2 Millionen zu. Die Zahl der Nutzer wird mit 1,3 Millionen angegeben. Pro Monat kommen rund 60 000 hinzu. Über Bezahlssysteme wie Paypal, Clickand-



buy, Moneybookers oder Neteller sind 30 000 Online-Shops angeschlossen, 900 weitere Händler direkt. Seitens der Banken wird das Verfahren neben der Postbank von 95 Prozent der Sparkassen und Volks- und Raiffeisenbanken angeboten, ferner von MLP-Bank, Cronbank, Readybank und mehreren PSD-Banken.

Paysafecard verdoppelt Verbreitungsgebiet

Die Paysafecard.com Wertkarten AG, Wien/Berlin, hat im Jahr 2008 mit dem erfolgreichen Markteintritt in Irland, Dänemark, Polen, Frankreich, Italien, Tschechien und Portugal ihre Reichweite verdoppelt. Die Prepaid-Karte für das Internet wird nunmehr in 16 europäischen Ländern bei mehr als 190 000 Verkaufsstellen vertrieben. Für 2009 ist die Expansion in weitere europäische Länder geplant. Die Zahl der durchgeführten Transaktionen überstieg die 15-Millionen-Grenze.

Wirecard gewinnt Mex Online-Shop

Die niederländische Modemarke Mexx Europe B.V. hat sich für die Kreditkartenakzeptanz in ihrem Online-Shop für das Angebot der Wirecard AG, Grasbrunn, und der Wirecard Bank entschieden. Über die Kreditkartenabrechnung in den vier europäischen Ländern hinaus beinhaltet die Zusammenarbeit seit Februar 2009 auch die Abwicklung der niederländischen Debitkarte „iDeal“.

Genial Card sucht Händler-Partner

Unter dem Namen „Genial Card“ vertreibt die Hamburger Hanseatic Bank eine Revolving-Credit-Card mit flexibler Rückzah-

lung. Vom Wettbewerb differenziert sich das Produkt primär durch ein erweitertes Zahlungsziel von 45 Tagen sowie eine Tiefpreisgarantie, die dem Kunden die Erstattung der Preisdifferenz verspricht, wenn er innerhalb von 60 Tagen ein mit der Karte bezahltes Produkt bei einem anderen Anbieter günstiger sieht. Für den Vertrieb setzt die Bank, die ihre Karten bisher nur an eigene Kunden verkaufte, auf Kooperationen mit Einzelhändlern. Das Händlerlogo erscheint auf den monatlichen Kontoauszügen, auf denen es zudem feste Werbeflächen für die Partner geben soll. Ab einer bestimmten Stückzahl wird die Möglichkeit geboten, die Karten im Co-Branding mit dem eigenen Logo zu versehen. Gesucht werden Vertriebspartner vor allem in den Branchen Heimwerken, Fahrradhandel, Unterhaltungselektronik, Möbel sowie braune und weiße Ware.

Geldkarte-Nutzung rückläufig

Der Effekt durch die Einführung der Altersverifikation am Zigarettenautomaten zum Jahresbeginn 2007 hat der Geldkarte-Nutzung keinen dauerhaften Erfolg beschert. Nach diesem Sondereffekt ist die Nutzung der elektronischen Geldbörse 2008 wieder spürbar zurückgegangen. Die Anzahl der Ladetransaktionen sank um 8,6 Prozent auf etwa sechs Millionen, der Umsatz ging um 7,3 Prozent auf 138 Millionen Euro zurück.

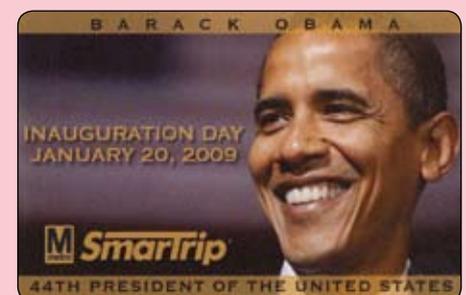
Carrefour führt kombinierte Debit-Kreditkarte ein

Das französische Einzelhandelsunternehmen Carrefour hat im Januar über seine Finanzdienstleistungstochter Société des Paiements Pass in Kooperation mit Mastercard ein Kartenprogramm mit frei wählbarer PIN, kombinierter Debit-/Kreditfunk-

tionalität sowie der kontaktlosen Zahlungsfunktion Paypass eingeführt. Zudem kann der Kunde auf einem von Mastercard betriebenen Internetportal sein Versicherungspaket selbst zusammenstellen.

Kontaktlose ÖPNV-Karte für Obama-Fans

Anlässlich der Amtseinführung von Barack Obama hat die Giesecke & Devrient GmbH, München, 200 000 „SmarTrip“-Karten an die Washington Metropolitan Area Transit Authority (WMATA) geliefert. Bei der Sonderedition mit dem Foto des Präsidenten handelt es sich um kontaktlose Chipkarten, die mit einem Guthaben von bis zu 300 US-Dollar aufgeladen werden und zum Bezahlen von Tickets im städtischen Bus- und Bahnverkehr sowie von Gebühren auf



Parkplätzen des Verkehrsverbunds verwendet werden können. Seit der Einführung kontaktloser Karten bei der WMATA im Jahr 2000 hat Giesecke & Devrient bereits über fünf Millionen Karten an den Washingtoner Verkehrsverbund ausgeliefert.

Impressum

Herausgegeben von der Redaktion der Zeitschrift **cards Karten cartes**
Postfach 11 11 51, 60046 Frankfurt am Main
Beilage zu bank und markt 3/2009
Die nächste Service-Ausgabe erscheint im April 2009.